

[Download] Fenris, der Gtterwolf (John Sinclair 55)

## Fenris, der Gtterwolf (John Sinclair 55)

Von Jason Dark

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook

 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #25218 in AudibleVerffentlicht am: 2014-08-12Format: Ungekrzte  
AusgabeLnge: 54 Minuten | File size: 18.Mb

**Von Jason Dark : Fenris, der Gtterwolf (John Sinclair 55)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Fenris, der Gtterwolf (John Sinclair 55):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen18 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. John Sinclair und die WerwlfeVon KatzenflstererDie Folge 55 "Fenris, der Gtterwolf" knpft direkt an die Folge 54 "Ein schwarzer Tag in meinem Leben" an.Nachdem Johns Freundin Nadine Berger von der "Mordliga" ermordet wurde, wird diese in dem Dorf Avoca in Irland beigesetzt. Dort trifft John auch die Tante von Nadine, die John von einer Werwolflegende aus diesem Dorf erzht und da scheint auch etwas dran war zu sein, denn John hrt pltzlich die Stimme von Nadine und wird von ihr gewarnt. Doch da scheint es schon zu spt zu sein. Werwlfe greifen das Dorf an. Kann John und Suko das Unheil noch aufhalten?Obwohl die Geschichte um die Werwolflegende "Fenris" eine eigene Story ist, setzt die Geschichte an Folge 54 an.Ausgezeichnete Sprecher und die berraschungseffekte zeichnen diese Hrspielserie aus. Hrspielgrusel auf hohem Niveau.Anmerkung:Von 1981 bis 1991 produzierte das Tonstudio Braun bereits 107 Folgen von John Sinclair als Kassetten in einem grnlichen Cover. Nach einem Rechtsstreit wurden die Produktionen 1991 eingestellt. Es war bis dahin neben den drei Fragezeichen die erfolgreichste Hrspielserie.Damals haben sich die Produzenten aber nicht an die Originalreihenfolgen der Romanserien von Helmut Rellergerd, bekannt auch als Jason Dark, gehalten. Wenn man diese Serie damals chronologisch anhren wollte, musste man die Kassettennummern ndern und sich eine Liste der Originalhefte besorgen. Laut Lbbe Audio halten sich jetzt aber die Produzenten genau an die Reihenfolge der Romanserie, so dass jetzt alles seinen richtigen chronologischen Ablauf

hat. "Die Nacht des Hexers", jetzt bekannt auch als "Der Anfang", ist der erste Roman zur John Sinclair Geschichte. Weitere Anmerkung: In Kürze kommt eine neue John Sinclair Serie aus, die sogenannten "John-Sinclair-Classics" vom gleichen Herausgeber und gleichen Sprechern, aber mit einem neuen Cover. In dieser Serie kommen Folgen raus, die bei der Edition 2000 scheinbar bersprungen wurden (mit Ausnahme der 1. Folge "Der Anfang"). Bei den Hörspielserien um John Sinclair gibt es immer neue Überraschungen. Auf die Classics darf man wohl gespannt sein. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolle Atmosphäre und eine starke Handlung von Nicolas (Media-Mania) "Fenris, der Götterwolf" ist die 55. Folge der Serie und bietet bei einer Spielzeit von knapp 55 Minuten starke Unterhaltung. Bereits zu Beginn des Abenteuers wird der Hörer in den Bann der Geschichte gezogen. Die Handlung setzt unmittelbar nach der letzten Folge ein und bleibt bis auf kurze Erklärungen weit entfernt von den bisherigen Handlungssträngen rund um die bekannten Gegner des sympathischen Geisterjägers. Sinclair zeigt sich von seiner menschlichen Seite und wirkt verletzt und nahbar; ein ungewöhnlicher Zug für seinen Charakter, welcher aber absolut gelungen umgesetzt ist. Auch die Sprache reißt mit, die Worte haben eine tiefere Bedeutung und wirken beinahe poetisch. Aber keine Angst, auch in dieser Folge wird geschossen, geflücht und alles vernichtet, was vernichtet werden kann, auch wenn das Ende etwas heraussticht. Die blichen Methoden rutschen in den Hintergrund und deus ex machina erhalten John und Suko göttlichen Beistand. Damit ist der Fall durchaus elegant gelöst, auch wenn es bisweilen etwas bertrieben wirkt. Der Spannung und dem Spaß an dieser Folge tut es zumindest keinen Abbruch, zumal es nicht weniger "realistisch" erscheint als den Kampf gegen ein Dutzend Wölfe zu gewinnen. Die Sprecher leisten eine lobenswerte Arbeit. Ob Joachim Kerzel als Erzähler, Frank Glaubrecht als Sinclair oder David Nathan als Götterwolf, allesamt können berzeugen und bieten, kombiniert mit starken Effekten und einer gelungenen Atmosphäre, ein tolles Hörspiel. Gerade das plötzliche Umschalten in dieser Folge zwischen Dialog und Action sorgt zwischendurch für Herzrasen - kurzum: einfach stark umgesetzt. Das Cover und das Inlay sind wie gewohnt gestaltet. Ein Wolf ist zwar weit und breit nicht auf dem Cover zu sehen, aber der Inhalt entschädigt für diesen Fauxpas. Neben den Sprecher- und Mitarbeiterlisten gibt es die Folgenübersicht. Stellt sich nur die Frage, ob bald etwas Neues dort auftaucht, da im Inlay wohl nur noch für zwei bis drei Folgen Platz ist, wenn das derzeitige Prinzip beibehalten wird. Eine Beschreibung von Charakteren oder ein Sinclair-Lexikon wären reizvoll. Insgesamt ist auch "Fenris, der Götterwolf" eine gelungene Folge der Serie und lädt mit ungewöhnlichem Tiefgang und unvertrauten Einblicken in Sinclairs Gefühlswelt dazu ein verschlungen zu werden. Auch das Abenteuer an sich ist knackig gestaltet, bietet Spaß und Unterhaltung und ist daher uneingeschränkt zu empfehlen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rundum gelungen. Nur das Ende ... Von Florian Hilleberg John Sinclair und Suko fahren nach Irland, in das kleine Dorf Avoca, um Nadine Berger die letzte Ehre zu erweisen und an ihrer Beerdigung teilzunehmen. Bereits während der Beisetzung taucht ein großer Wolf mit dämonisch leuchtenden Augen auf. Nadines Tante erzählt den Geisterjägern aus London von einem alten Fluch der über dem Dorf hängt. Eine Lichtung diente einst dem Götterwolf Fenris als Ort für seine Paarungen. Um die Unsterblichkeit für seine Nachkommen zu erwirken schloss Fenris einen Pakt mit Asmodis. Der verlangt in jeder Generation jeweils eine Seele für jeden Wolf. Um die Gefahr von Avoca abzuwenden haben sich die Brüder eines nahegelegenen Klosters geopfert. Doch dieses Mal kommt alles anders, denn John Sinclair tötet einen der Wölfe. Fenris, der Götterwolf, verlangt nach Rache und beauftragt die jetzige Brüderin mit dem Mord an dem Sohn des Lichts, während die dämonischen Wölfe das Dorf terrorisieren sollen. Die neue Folge der Serie JOHN SINCLAIR ist die direkte Fortsetzung der letzten Episode und bietet eine erfrischende Abwechslung zum obligatorischen Kampf gegen Asmodina oder die Mordliga. Bereits der Beginn ist sehr fesselnd, als John schweigebadet aus einem Alptraum erwacht, in dem er den Tod von Nadine Berger immer wieder miterleben muss. Hier zeigt sich der toughste Geisterjäger von einer sehr menschlichen und verletzbaren Seite. Insbesondere sein Respekt über das Altern, den Herbst und den Tod geht dem Hörer nahe. Frank Glaubrecht, der Sprecher von John Sinclair, ist in Topform und man spürt förmlich die Resignation des Geisterjägers. Mit Fenris betritt eine weitere schillernde Figur die Bühne des Geschehens, der leider nur wenige persönliche Auftritte in der Serie vergönnt sind, doch allein in Verbindung mit Nadine Berger und Lupina wird der Götterwolf noch eine wichtige Rolle spielen. Auffallend an dieser Folge ist zudem das Fehlen des Intro, was mehrere Gründe haben kann, aber auch nicht weiter strend ist. Die Spielzeit von 54 Minuten wird dadurch jedenfalls nicht nennenswert beeinträchtigt. Neben Martin May und Franziska Pigulla gibt es vor allem ein Wiederhören mit Joachim Kerzel, der mit dieser Folge wieder seine Aufgabe als Erzähler wahrnimmt. In weiteren Rollen glänzen zudem Bernd Rumpf als Pfarrer Stone, Jörg Hengstler (deutsche Synchronstimme von Quentin Tarantino) als Bürgermeister Francis Gillan, Liane Rudolph als Brüderin Clarissa und Alexandra Lange als Nadines Tante Emily. David Nathan darf in dieser Folge den Dämon Fenris sprechen, erinnert aufgrund der Stimmverzerrung aber zeitweise an die Synchronisation des Titelhelden von 'Batman begins' und 'The Dark Knight'. Ein Manko der Folge ist in diesem Fall die werkgetreue Umsetzung. Endlich ein Fall, in dem es eben nicht damit getan ist, das unvermeidliche Kreuz zu zücken, die Namen der vier Erzengel zu rufen und den Spuk zu vernichten. Doch die Alternative ist in diesem Fall wenig zufriedenstellend und zeugt von wenig Einfallsreichtum. Dafür hat in diesem Hörspiel ein leibhaftiger germanischer Gott einen persönlichen Auftritt. Effekttechnisch brennt Oliver Dring wieder einmal ein kleines Feuerwerk ab und schont den Hörer auch nicht mit gelungenen Schockmomenten. Auch musikalisch gibt es keine Beanstandungen. Der Score ist stimmungsvoll und abwechslungsreich, so dass auch die 55. Folge der Endlosserie ein voller Erfolg ist.

Produktbeschreibung Irland: John und Suko sind zu einer Beerdigung gereist. Während der Pfarrer den Sarg mit Weihwasser besprengt, ertnt ein Knurren und Fauchen aus dem Sarg. John drngt darauf, nachzusehen. Nicht das tote Mannequin Nadine liegt im Sarg, sondern ein Wolf! Ein Wolf mit seidigem rotbrauen Fell und grnlich schillernden Augen - den Augen Nadines... Von John Sinclair Autor Jason Dark persnlich empfohlene Hrspielausgabe mit den Synchronstimmen vieler Hollywoodstars, mit atemberaubenden Schock-Effekten und einem fantastischen Soundtrack.